

Glasbildner/in

Hauptaufgabe des Berufs

Glasbildner/innen entwerfen und gestalten Vasen, Weingläser, Spiegel und andere Glasartikel als Einzelanfertigungen sowie als Prototypen für die industrielle Serienfertigung.

Aufgaben und Tätigkeiten (Kurzform)

Sie entwerfen die unterschiedlichsten Glasprodukte. Dabei arbeiten Glasbildner/innen in Absprache mit Kunden, mit Glasdesignern oder sie fertigen eigene Entwürfe an. Neben Einzelstücken fertigen sie ggf. auch Prototypen für eine spätere industrielle Herstellung.

Das Glas bringen sie mithilfe traditioneller Glasbläsertechnik sowie mit Sägen, Schleifmaschinen oder Zangen in die gewünschte Form. Mit handwerklichem Geschick formen und bearbeiten sie kaltes Glas. Die Oberflächen der fertig geformten Werkstücke gestalten sie zudem durch Muster, Strukturen und Dekore. Sie gravieren Verzierungen ein, verleihen Weingläsern den richtigen Schliff und bearbeiten das Glas durch Sandstrahlen oder mit ätzenden Säuren. Außerdem bemalen sie Glasartikel, stellen Glasmosaiken her und führen Reparatur- und Restaurierungsarbeiten aus.

Aufgaben und Tätigkeiten (Beschreibung)

Worum geht es?

Glasbildner/innen entwerfen und gestalten Vasen, Weingläser, Spiegel und andere Glasartikel als Einzelanfertigungen sowie als Prototypen für die industrielle Serienfertigung.

Skizzen, Entwürfe und Prototypen

Glasbildner/innen erstellen zunächst Skizzen und Entwürfe der zu produzierenden Glasartikel. Sie fertigen Einzelstücke an, stellen jedoch auch Prototypen für die industrielle Serienfertigung her. Das können Trinkgläser, Vasen oder Teekannen sein, aber auch Spiegel und Lampen. In Zusammenarbeit mit Glasdesignern und -designerinnen entwerfen sie nicht nur die Form, sondern auch die Dekor- und Oberflächengestaltung der Produkte. Dabei richten sie sich nach den Wünschen ihrer Kunden, die sie teilweise auch selbst beraten. Glasbildner/innen sind hauptsächlich in den Werkstätten und Ateliers von Kunstglashütten tätig. In Schauglashütten bearbeiten sie das Glas beispielsweise direkt vor den Augen von Kunden oder Besuchern, etwa vor Schulklassen oder ausländischen Touristengruppen. Dabei erklären sie diesen freundlich und zuvorkommend ggf. auch bestimmte Arbeitsschritte, beantworten Fragen oder gehen auf spontane Wünsche ein.

Formvollendet

Ist der jeweilige Entwurf von der verantwortlichen Stelle freigegeben, geht es an die Herstellung des Glasartikels. Glasbildner/innen benutzen dabei Rohmaterialien wie Glasröhren und Glasstäbe, die sie unter einer Flamme erwärmen, bis das Material zähflüssig und formbar wird. Mit geschickten Händen und mithilfe von kleinen Zangen oder Formstäbchen bringen sie das Glas nun vorsichtig in die gewünschte Form. Auch im traditionellen Glasblasen sind Glasbildner/innen versiert. Mit einer Glasmacherpfeife nehmen sie etwas geschmolzenes Glas aus dem Ofen und wälzen den Glasposten hin und her. Dadurch geben sie ihm eine grobe äußere Form. Dann blasen sie den Glasposten in der Pfeife auf und bearbeiten ihn so lange, bis er seine endgültige Form hat. Mit Bohrern, Sägen oder Schleifmaschinen bearbeiten sie kaltes oder erstarrtes Glas.

Je nach Bedarf versehen Glasbildner/innen die fertig geformten Werkstücke mit Henkeln oder Stielen und überziehen sie mit Farbglas.

Der letzte Schliff

Auch die Veredlung der Glasartikel gehört zu den Aufgaben von Glasbildnern und -bildnerinnen. Um etwa eine Vase zu verzieren, gravieren sie z.B. Ornamente, Figuren oder Blumen in die Glasoberfläche, wobei sie kleine Schleifrädchen verwenden. Anschließend polieren sie die behandelten Stellen mit Scheiben aus Holz, Kork, Filz, Leder oder Blei. Glasbildner/innen bearbeiten die Glasoberflächen auch, indem sie sie mit unterschiedlichen Techniken schleifen. Für den Schliff von Spiegeln verwenden sie Schleifmaschinen, für Musterschliffe an Weingläsern so genanntes Kuglerzeug, einen speziellen Schleifbock. Dekore und Schriften erzeugen sie ebenfalls, indem sie Oberflächenteile durch Sandstrahlen oder ätzende Säuren abtragen. Glasbildner/innen bringen im Siebdruckverfahren Muster auf, beschichten Glasflächen mit Silber oder kleben Abziehbilder auf. Außerdem bemalen sie die Glasoberfläche mit den verschiedensten Motiven, wobei sie sehr sorgfältig und konzentriert arbeiten müssen. In der sogenannten Hinterglastechnik malen sie die Bilder oder Aufschriften seitenverkehrt auf die Glasscheibe, wobei sie die Farbschichten in umgekehrter Reihenfolge wie beim konventionellen Malen auf die Glasoberfläche auftragen. Mit ihrem Gespür für Farben und Formen fertigen sie auch Glasmosaiken und phantasievolle Lampen im Tiffanystil oder führen Restaurierungsarbeiten daran aus.

Aufgaben und Tätigkeiten im Einzelnen

Glasbildner/innen haben folgende Aufgaben:

- Glasprodukte entwerfen, gestalten, herstellen und veredeln, z.B. Trinkgläser, Becher, Kelche, Spiegel, Lampen, Vasen, Kerzenhalter, Schalen und freie Objekte
- Entwurfsarbeiten durchführen
 - in der Serienherstellung die Gesamtkonzeption für Kollektionen entwickeln, in der Regel in Zusammenarbeit mit Glasdesignern/-designerinnen
 - Formen und Dekors für Mustermodelle bzw. Einzelstücke entwerfen und skizzieren, sowohl per Hand als auch am Computer
 - vorläufige Mustermodelle als Prototypen herstellen, meist aus Hilfsmaterialien wie Schaumstoff oder Plastilin, um einen ersten dreidimensionalen Eindruck der Form zu vermitteln
 - Entwurf und Prototypen mit den jeweils verantwortlichen Stellen abstimmen
- Glasartikel herstellen
 - Mustermodelle bzw. Einzelstücke aus Glas selbst herstellen, entweder durch Glasblasen oder mittels moderner Schmelztechniken
- Glasoberflächen veredeln und verzieren, z.B. durch Gravieren, Schleifen, Ätzen, Bemalen oder Bedrucken
 - Ornamente, Figuren, Blumen, Wappen oder Reliefs in die Glasoberfläche eingravieren
 - Oberflächen durch Hoch-, Tief- oder Musterschliffe bearbeiten
 - Glasoberflächen durch Techniken wie Säuremattieren oder Sandstrahlen behandeln
 - behandelte Oberflächen polieren
 - Glas mit abstrakten oder gegenständlichen Mustern bemalen
- ggf. an der Erstellung der Ausführungsunterlagen für die Serienproduktion, der Planung von Arbeitsschritten und der Festlegung von Planungsabfolgen mitwirken
- Mustermodell samt Ausführungsunterlagen an die Produktions-/Fertigungsabteilung weiterleiten
- ggf. Serienproduktion betreuen, Mitarbeiter/innen aus der Fertigung anweisen
- ggf. Produktwünsche mit Kunden absprechen, im Schauglasblasen Besuchern Arbeitsschritte erläutern



Tätigkeitsbezeichnungen

Weitere Bezeichnungen

Derzeit liegen keine Informationen vor.

Arbeitsbereiche/Branchen

Glasbildner/innen arbeiten hauptsächlich in Betrieben, die Glas und Glaswaren herstellen, bearbeiten und veredeln - vor allem also in Kunstglashütten oder Glaswerkstätten.

Branchen im Einzelnen

- Glas
 - Herstellung von Flachglas
 - Herstellung, Veredlung und Bearbeitung von sonstigem Glas einschließlich technischen Glaswaren, z.B. von Glasarmaturen und Lampengehäusen
 - Veredlung und Bearbeitung von Flachglas

Arbeitsorte

Glasobjekte entwerfen und gestalten sie in Glashüttenstudios, in Werkstätten und Ateliers. Kunden beraten sie auch im Verkaufsraum.

Arbeitsgegenstände/Arbeitsmittel

Glasbildner/innen stellen z.B. Glasartikel wie Flaschen, Vasen, Schalen, Krüge, Trink- und Ziergläser, Spiegel verschiedener Art oder Glastüren her und dekorieren sie. Dabei fertigen sie Zeichnungen, Entwurfsskizzen und Schablonen an, arbeiten jedoch auch nach vorgegebenen Mustern und Vorlagen. Für die Glasverarbeitung stehen ihnen Werkzeuge wie Tischbrenner, Gebläselampe, Glaspfeife, Schleifmaschinen und Sandstrahlgebläse zur Verfügung. Glasgravuren gestalten sie mithilfe von Kupfer-, Diamant- und Kunststeinrädchen. Zum Polieren verwenden sie Schmirgel, Öl, Petroleum sowie Scheibchen aus Filz, Holz, Kork, Leder und Blei. In der Glasmalerei verwenden sie manuelle Arbeitsmittel wie Anzeichenmaterialien und diverse Malwerkzeuge wie Pinsel und Federn, aber auch maschinelle Arbeitsmittel wie Siebdruckmaschinen oder Spritzanlagen. Sie verarbeiten Blei, Messing, Kunststoffe und Schmelzfarben.

Arbeitsbedingungen

Glasbildner/innen sind vorwiegend in Glashüttenstudios, Ateliers und Werkstätten sowie Verkaufsräumen von Betrieben tätig, die Glas und Glaswaren herstellen oder bearbeiten. Entwürfe und Prototypen fertigen sie selbstständig und nach eigenen Ideen sowie nach Kundenvorstellungen oder in Zusammenarbeit mit Glasdesignern und -designerinnen und anderen Fachkräften aus den Bereichen Glasgestaltung und Glasherstellung an.

Bei ihren Tätigkeiten stehen oder sitzen sie meist und sind bei einigen Arbeitsschritten wie dem Erwärmen der Glasrohlinge an der offenen Flamme teilweise großer Hitze und verschiedenen Dämpfen ausgesetzt. Neben kreativer Handarbeit müssen Glasbildner/innen auch den Umgang mit technischen Geräten, Maschinen und

Anlagen wie Schleifmaschinen oder Sandstrahlgeräten beherrschen. Da die Gestaltungsideen und Vorlagen nicht immer einfach umzusetzen sind, brauchen sie während der teils langwierigen Bearbeitungsprozesse vom Glasrohling bis zum vollendeten Einzelstück viel Geduld. Vor allem bei Handarbeiten wie dem Verzieren oder Gravieren von Werkstücken sind Sorgfalt und Präzision gefragt. In Schauglashütten oder Ateliers arbeiten sie direkt vor den Augen der Kunden und dürfen sich hierbei nicht von ihrer handwerklichen Tätigkeit ablenken lassen. Fragen von Besuchern beantworten sie fachgerecht, freundlich und zuvorkommend.

Arbeitsbedingungen im Einzelnen

- Arbeit im Stehen
- Arbeit mit technischen Geräten, Maschinen und Anlagen (z.B. Schleifmaschinen, Sandstrahlgeräte)
- Handarbeit (z.B. Glas in Form bringen, schleifen, verzieren)
- Präzisions-, Feinarbeit (z.B. Ornamente gravieren, Werkstücke mit Pinsel und Federn bemalen)
- Arbeit in Werkstätten, Werk-/Produktionshallen
- Arbeit in Büroräumen
- Arbeit in Ateliers/Studios
- Arbeit bei Kälte, Hitze, Nässe, Feuchtigkeit, Zugluft (z.B. große Hitze durch Erwärmen der Glasrohlinge an einer offenen Flamme)
- Kundenkontakt (z.B. Kundenwünsche aufnehmen, Kunden beraten)
- Arbeit unter den Augen von Kunden und Gästen (z.B. in Glashütten)

Verdienst/Einkommen

Die folgenden Angaben sollen der Orientierung dienen und einen Eindruck von der Bandbreite der Einkommen vermitteln. Ansprüche können aus ihnen nicht abgeleitet werden.

Das Einkommen ist wesentlich von den jeweiligen Anforderungen abhängig. Daneben werden in der Regel Berufserfahrung und Verantwortlichkeit berücksichtigt.

Neben einer Grundvergütung werden teilweise Zulagen und Sonderzahlungen wie 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld und vermögenswirksame Leistungen gezahlt. Es treten regionale und branchenabhängige Einkommensunterschiede auf.

Bei dieser Tätigkeit kann die tarifliche Bruttogrundvergütung beispielsweise € 1.823 bis € 2.150 im Monat betragen.

Quelle:

Tarifsammlung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Informationen über Einkommensmöglichkeiten geben auch folgende Internet-Seiten:

- **LohnSpiegel.de**
Internet: <http://www.lohnspiegel.de>
- **Tarifspiegel.de**
Internet: <http://www.tarifspiegel.de>

Zugang zur Tätigkeit

In der Regel wird für den Zugang zur Tätigkeit eine abgeschlossene Berufsausbildung als Glasbildner/in gefordert.



Zugangsberufe/Zugangstätigkeiten

- Glasbildner/in
- Glasmacher/Glasmacherin

Unmittelbare Beschäftigungs- und Besetzungsalternativen

Im Folgenden werden Berufe oder Tätigkeiten genannt, die Ähnlichkeiten zum Ausgangsberuf aufweisen. Diese Berufe stellen für Bewerber, die in ihrem erlernten Beruf keine freie Stelle finden, eine mögliche Alternative dar. Darüber hinaus können Arbeitgeber Fachkräfte dieser Berufe als Alternativen für die Besetzung einer Arbeitsstelle im Ausgangsberuf in Betracht ziehen.

Manche Alternativberufe umfassen nur Teiltätigkeiten des Ausgangsberufs, andere erfordern eine Einarbeitungszeit, die im Einzelfall unterschiedlich lang sein kann.

Job- und Besetzungsalternativen

für die Gesamttätigkeit (i.d.R. kurze Einarbeitung):

- Staatlich geprüfter Assistent/Staatlich geprüfte Assistentin für Produktdesign
- Glasmacher/Glasmacherin

für Teiltätigkeiten und Spezialisierungsformen (mit/ohne Einarbeitungszeit):

- Glas- und Kerammaler/Glas- und Kerammalerin Fachrichtung Glasmalerei
- Glasbläser/Glasbläserin Fachrichtung Glasgestaltung
- Glasveredler/Glasveredlerin Fachrichtung Flächenveredlung
- Glasveredler/Glasveredlerin Fachrichtung Glasmalerei und Kunstverglasung
- Glasveredler/Glasveredlerin Fachrichtung Gravur
- Glasveredler/Glasveredlerin Fachrichtung Kanten- und Flächenveredlung
- Glasveredler/Glasveredlerin Fachrichtung Schliff
- Glasveredler/Glasveredlerin Fachrichtung Schliff und Gravur

Eine Aufstellung aller möglichen Verwandtschaftsstufen findet man hier:

Erläuterungen zu den einzelnen Verwandtschaftsstufen

Weitere Beschäftigungsalternativen aus der Sicht eines Bewerbers

Die genannten Bereiche und Berufe basieren auf gemeinsamen Kenntnissen, Fertigkeiten und Erfahrungen. Ggf. erfordern die genannten Jobalternativen eine längere Einarbeitung, eine Zusatzausbildung oder eine neue Ausbildung, die allerdings oft verkürzt absolviert werden kann.

Jobalternativen im Bereich Glasbläserei

- Glasbläser/Glasbläserin Fachrichtung Christbaumschmuck
- Glasbläser/Glasbläserin Fachrichtung Kunstaugen
- Leuchtröhrenglasbläser/Leuchtröhrenglasbläserin

Gemeinsame Aufgaben: Be- und Verarbeiten von Glashalberzeugnissen, Umgang mit dem Brenner, Anwenden vergleichbarer manueller und maschineller Bearbeitungstechniken, Anfertigen und Umsetzen technischer Zeichnungen und Entwurfsskizzen.



Jobalternativen im Bereich Glasmalerei /Kerammalerei

- Glas- und Porzellanmaler/Glas- und Porzellanmalerin
- Industriekeramiker/Industriekeramikerin Dekorationstechnik

Gemeinsame Aufgaben: Dekorieren und Gestalten von Objekten unter Einsatz verschiedener Maltechniken, Arbeiten nach Vorlagen oder eigenen Entwürfen, dabei Kenntnisse in Zeichen- und Dekorationstechniken anwenden; Grundsätze der Farblehre berücksichtigen, Farbgestaltung und Farbgebungstechniken anwenden.

Weitere Besetzungsalternativen aus der Sicht eines Arbeitgebers

Arbeitnehmer/innen der hier genannten Bereiche besitzen durch ihre Ausbildung und Berufstätigkeit Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen, die für die Ausübung der Tätigkeit als Glasbildner/in von Vorteil sind. Ggf. erfordern die Besetzungsalternativen eine Einarbeitung, die im Einzelfall unterschiedlich lang sein kann.

Besetzungsalternativen im Bereich Glasbläserei

- Glasbläser/Glasbläserin Fachrichtung Christbaumschmuck
- Glasbläser/Glasbläserin Fachrichtung Kunstaugen
- Leuchtröhrenglasbläser/Leuchtröhrenglasbläserin

Gemeinsame Aufgaben: Be- und Verarbeiten von Glashalberzeugnissen, Umgang mit dem Brenner, vergleichbare manuelle und maschinelle Bearbeitungstechniken anwenden, Anfertigen und Umsetzen technischer Zeichnungen und Entwurfsskizzen.

Besetzungsalternative im Bereich Glasmalerei /Kerammalerei

- Glas- und Porzellanmaler/Glas- und Porzellanmalerin

Gemeinsame Aufgaben: Dekorieren und Gestalten von Objekten aus Glas, Arbeiten nach Vorlagen oder eigenen Entwürfen, Zeichen- und Dekorationstechniken unter Berücksichtigung von Farblehre, Farbgestaltung und Farbgebungstechniken anwenden.

Spezialisierungsformen

Glasbildner/innen können sich z.B. auf den Entwurf von Gebrauchs- und Ziergegenständen aus Glas oder auf die tatsächliche Herstellung von Glasartikeln spezialisieren. Andere verlegen sich auf die Veredelung der Glasgegenstände.

Funktions- und Aufgabenbereiche

Als Glasbildner/in arbeitet man vorwiegend in folgendem betrieblichen Funktions- und Aufgabenbereich:

- Produktion, Fertigung

Weiterbildung im Überblick

Weiterbildung kann dazu dienen, fachlich auf dem Laufenden zu bleiben, sich zu spezialisieren, beruflich voranzukommen oder sich selbstständig zu machen.

Qualifizierung und Spezialisierung

Das Themenspektrum für eine fachliche **Anpassungsbildung** ist breit und reicht von Design über CAD bis hin zur Glasverarbeitung. Auch wenn sich Glasbildner/innen auf Einsatzgebiete spezialisieren möchten, finden sie in den Bereichen Entwurf, Herstellung oder Veredelung entsprechende Angebote.



Aufstieg

Wer sich das Ziel gesetzt hat, beruflich voranzukommen, kann ebenso aus einer Palette an Angeboten zur **Aufstiegsweiterbildung** auswählen. Naheliegend ist es, die Prüfung als Industriemeister/in der Fachrichtung Glas abzulegen.

Studium

Glasbildner/innen mit Hochschulzugangsberechtigung können studieren und beispielsweise einen Bachelorabschluss im Studienfach Keramik-, Glastechnik erwerben.

Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung ein Studium möglich. Weitere Informationen:

Zugang zur Hochschule in den einzelnen Bundesländern

Internet:

http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2011/2011_07_00-Synopse-Hochschulzugang-berufl-Qualifizierter.pdf

Existenzgründung

Wer sich selbstständig machen möchte, kann z.B. als Künstler/in ein eigenes Atelier eröffnen oder, nach Eintragung in die Handwerksrolle, einen Betrieb des Glaser-Handwerks oder des verwandten Glasbläser- und Glasapparatebauer-Handwerks gründen.

Weiterbildung (berufliche Anpassung)

Anpassungsweiterbildung

Qualifizierungslehrgänge (Auswahl)

- Design (ohne CAD)
- Glas, Keramik
- Malerei und Grafik
- Computer Aided Design - CAD-Anwendungen
- EDV-Anwendungen im Medien- und Design-Bereich, DTP-, Mal- und Zeichenprogramme, Computeranimation
- Moderation, Präsentation

Anpassungsweiterbildungen in KURSNET - Das Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung

Weiterbildung (beruflicher Aufstieg)

Aufstieg und Studium

Aufstiegsweiterbildungen (Auswahl)

- Meister/innen
 - Industriemeister/Industriemeisterin Fachrichtung Glas
- Techniker/innen
 - Staatlich geprüfter Techniker/Staatlich geprüfte Technikerin Fachrichtung Glastechnik Schwerpunkt Glasgestaltung
 - Staatlich geprüfter Techniker/Staatlich geprüfte Technikerin Fachrichtung Glashüttentechnik

Aufstiegsweiterbildungen in KURSNET - Das Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung

Studienfächer (Auswahl)

- Keramik-, Glastechnik (Bachelor)
- Produkt-, Industriedesign (Bachelor)

Studiengänge in KURSNET - Das Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung

Existenzgründung

Glasbildner und Glasbildnerinnen können sich z.B. nach einer bestandenen Meisterprüfung in die Handwerksrolle eintragen lassen. Damit haben sie die Möglichkeit, sich mit einem eigenen Betrieb des Glaser-Handwerks oder des verwandten Glasbläser- und Glasapparatebauer-Handwerks selbstständig zu machen.

Möchte man sich als Künstler/in mit eigenem Atelier selbstständig machen, ist dazu die Meisterprüfung nicht erforderlich, ebenso wenig bei Existenzgründungen in handwerksähnlichen Bereichen. Genauere Informationen dazu erteilen die Finanzämter sowie der Bundesverband bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) Mohrenstraße 63 10117 Berlin D +49.30.2640970 +49.30.28099305

Internet: <http://www.bbk-bundesverband.de>
info@bbk-bundesverband.de

Wer sich selbstständig machen möchte, sollte sich umfassend beraten lassen, beispielsweise bei den Beratungsstellen der Kammern, Agenturen für Arbeit oder Kommunalverwaltungen.

Informationen der Bundesagentur für Arbeit:

durchstarten - Existenzgründung 2012

Internet:

<http://www.arbeitsagentur.de/zentraler-Content/Veroeffentlichungen/Berufsorientierung/Durchstarten-Existenzgruendung-2012.pdf>

Weitere Informationen:

- Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) Postfach 11019 Scharnhorststraße 34-37 10115 Berlin D +49.30.186156121 +49.30.186157020
Internet: <http://www.bmwi.de>
info@bmwi.bund.de
- KfW Mittelstandsbank Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt D +49.69.74310 +49.69.74312944
Internet: <http://www.kfw.de/kfw/de/index.jsp>
info@kfw.de
- Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks An der Glasfachschule 6 65589 Hadamar D +49.6433.91330 +49.6433.5702
Internet: <http://www.glaserhandwerk.de>
biv@glaserhandwerk.de

Darüber hinaus empfehlen sich Weiterbildungsmaßnahmen zum Thema Existenzgründung, die den Übergang in die Selbstständigkeit unterstützen, z.B.:

- Existenz- und Unternehmensgründung

Interessen

Folgende Interessen sind wichtig und hilfreich, um diesen Beruf erlernen und ausüben zu können. Die Interessen sind in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit genannt. Zu jedem Interessenbereich werden zur Veranschaulichung Tätigkeiten genannt.



Interesse an kreativ-gestaltenden Tätigkeiten

- z.B. Entwerfen von Vasen, Wein- oder Sektgläsern
- z.B. kreatives Gestalten von Spiegeln, Lampen oder Kerzenhaltern
- z.B. Skizzieren von Formen und Dekors für Mustermodelle

Interesse an praktisch-konkreten Tätigkeiten

- z.B. Herstellen von Trinkgläsern, Kelchen und Schalen
- z.B. Gravieren, Schleifen, Ätzen, Bemalen oder Bedrucken von Glasoberflächen

Arbeits- und Sozialverhalten

Einige Merkmale des Arbeits- und Sozialverhaltens sind gleichermaßen für alle Berufe relevant und werden deshalb nicht gesondert erwähnt. Hierzu gehören: Leistungs- und Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Ehrlichkeit, selbstständige Arbeitsweise, Kritikfähigkeit sowie angemessene Umgangsformen. Zusätzlich werden die nachfolgend genannten berufsspezifischen Merkmale benötigt, um diesen Beruf ausüben zu können.

- Sorgfalt (z.B. genaues, fehlerfreies Bemalen der Glasoberfläche, beim Bearbeiten der Glasrohlinge)
- Kreativität (z.B. Entwerfen und Gestalten von Vasen, Weingläsern, Spiegeln und anderen Glasartikeln als Einzelanfertigungen sowie als Prototypen für die industrielle Serienfertigung)
- Kunden- und Serviceorientierung (z.B. Eingehen auf die gestalterischen Vorstellungen des Kunden bei der Herstellung eines Glasbildnisses oder einer Glasvase)

Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten

Folgende Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten werden benötigt, um den Beruf lernen und ausüben zu können. Bei einigen Fähigkeiten wird ein Ausprägungsgrad genannt. Dieser gilt für den mittleren oder typischen Vertreter dieses Berufes.

Fähigkeiten

- Knapp durchschnittliches allgemeines intellektuelles Leistungsvermögen
- Knapp durchschnittliches räumliches Vorstellungsvermögen (z.B. Bauen von Modellen anhand von Entwürfen)
- Beobachtungsgenauigkeit (z.B. Kontrollieren von Glasfarbe und Glasstruktur)
- Fingergeschick (z.B. Bemalen von Glas mit Mustern)
- Handgeschick (z.B. Erwärmen und Blasen von Glas)
- Auge-Hand-Koordination (z.B. Schleifen und Ätzen von Glasoberflächen)
- Handwerkliches Geschick (z.B. Handhaben von Geräten und Werkzeugen)
- Zeichnerische Befähigung (z.B. Erstellen von Zeichnungen und Skizzen)
- Sinn und Gespür für Ästhetik (z.B. Veredeln und Verzieren von Glas durch Gravieren oder Bemalen)

Hinweis: Die Ausprägungsgrade beziehen sich auf Personen mit mittlerem Bildungsabschluss.

Kenntnisse und Fertigkeiten

- Mündliches Ausdrucksvermögen (z.B. Entwürfe mit Kunden besprechen)
- Schriftliches Ausdrucksvermögen und Rechtschreibsicherheit (z.B. Erstellen von Ausführungsunterlagen für die Serienproduktion)

Kompetenzen

Die folgende Liste enthält eine Auswahl der wichtigsten Fertigkeiten und Kenntnisse. Die Auswahl dieser berufsbezogenen Kompetenzen erfolgt auf Basis zugrundeliegender Regelungen (z.B. Ausbildungs- und Prüfungsordnung, rechtliche Regelung) sowie der Auswertung von Stellen- und Bewerberangeboten.

Kernkompetenzen, die man während der Ausbildung erwirbt:

- Entwurf
- Formgestaltung
- Gestaltung, Design
- Glasblasen
- Glasmalerei
- Glastechnik (Herstellung, Verarbeitung)
- Modelle, Musterstücke anfertigen
- Modellieren
- Zeichnen

Weitere Kompetenzen, die für die Ausübung dieses Berufs bedeutsam sein können:

- CAD (Computer Aided Design)-Systeme anwenden
- Glasätzen
- Glasgravieren
- Glasschleifen
- Glasschneiden
- Glasveredelung
- Kundenberatung, -betreuung
- Mattieren
- Wappenmalen

Darüber hinaus enthalten die folgenden Kompetenzgruppen weitere relevante Fertigkeiten und Kenntnisse:

- Kompetenzgruppe "CAD-/CAM-Anwendungen"
- Kompetenzgruppe "Glasprodukte"

Rechtliche Regelungen

Rechtsvorschriften und Empfehlungen zur Ausbildung

Regelungen auf Bundesebene

- **Rahmenvereinbarung über die Berufsfachschulen, Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 28.02.1997 in der Fassung vom 07.12.2007**
Internet:
http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/1997/1997_02_28-RV-Berufsfachschulen.pdf



Hinweis: Der Beschluss der Kultusministerkonferenz in Form einer Rahmenvereinbarung ist kein unmittelbar geltendes Recht. Die einzelnen Bundesländer regeln die Berufsfachschulausbildungen in ihren Schul- bzw. Berufsfachschulordnungen auf Grundlage der Rahmenvereinbarung.

- **Bundesgesetz über individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz - BAföG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.12.2010 (BGBl. I S. 1952), zuletzt geändert durch Artikel 31 des Gesetzes vom 20.12.2011 (BGBl. I S. 2854)**

Internet: http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/baf_g/gesamt.pdf

Regelungen auf Landesebene

Hinweis: Die Regelung der Ausbildung in Bayern erfolgt durch Bescheid.

Informationsquellen

Informationsangebote der Bundesagentur für Arbeit

- **Kunstberufe: Ausbildung an Berufsfachschulen**
Internet: <http://www.planet-beruf.de/Kunstberufe-Ausbild.7131.0.html>
planet-beruf.de 04/2009

Informationen von Ministerien, Verbänden und Organisationen

- **Design Portal für Designer - Studium, Ausbildung und Beruf**
Internet: <http://www.design-literatur.de/>
Für alle an den vielfältigen Themen der Gestaltung Interessierte.
- **DESIGNER IN ACTION - InfoSite für Kreative**
Internet: <http://www.designerinaction.de/>
- **Glas.de - Glas für Architektur, Industrie und Zuhause**
Internet: <http://www.glas.de/>
- **R9005 Designportal** Nottebrock Mediendesign
Internet: <http://www.r9005.de/>
Das Portal bietet Infos für Designer, News und Termine aus den Bereichen Design & Lifestyle, ein umfangreiches Web-Verzeichnis und eine Bibliothek mit den wichtigen Neuerscheinungen auf dem Buchsektor.

Fachzeitschriften

- **agd|viertel** AGD
Internet: <http://www.agd.de/agdviertel.html>
Allianz deutscher Designer e.V. (Hrsg.)
- **design report** Konradin Medien
Internet: <http://www.design-report.de/>
- **form + zweck** Angelika Petruschat
Internet: <http://www.formundzweck.de>
Zeitschrift für Gestaltung
- **form. The Making of Design** Birkhäuser
Internet: <http://www.form.de>
- **Glaswelt** Gentner
Internet: <http://www.glaswelt.de>
Fachmagazin für Profis in der Flachglas- und Fensterbranche



- **Neues Glass / New Glass** Ritterbach
Internet: <http://www.neuesglas.de>
internationale deutsch-/englisch-sprachige Kunstzeitschrift mit dem Themenschwerpunkt Studioglas.

Auswahl an Büchern/Medien, die im Buchhandel erhältlich sind

- **Erfolgreich als Designer – Designzukunft denken und gestalten** Joachim Kobuss Birkhäuser 2012
- **Gestaltungslehre. Farbenlehre. Formenlehre** Ruth Bleckwenn, Beate Schwarze Handwerk und Technik 2010
- **Gute Gestaltung / Good Design 12** Deutscher Designer Club (Hrsg.) Birkhäuser 2012 Das Handbuch für ausgezeichnete Gestaltung aus dem deutschsprachigen Raum präsentiert preisgekröntes Design aller Gestaltungsdisziplinen.

Adressen für weiterführende Informationen

Berufs-/Interessenverbände, Arbeitgeber-/Arbeitnehmer-Organisationen

- Allianz deutscher Designer e.V. (AGD) Steinstraße 3 38100 Braunschweig D +49.531.16757 +49.531.16989
Internet: <http://www.agd.de>
info@agd.de
- Bundesverband Glasindustrie e.V. (BV Glas) 101753 40008 Am Bonneshof 5 40474 Düsseldorf D +49.211.4796134 +49.211.9513751
Internet: <http://www.bvglas.de>
info@bvglas.de
- Deutscher Designertag e.V. Warschauer Straße 59A 10243 Berlin D +49.30.24531489 +49.30.53670526
Internet: <http://www.designertag.de>
info@designertag.de Dachverband deutscher Designerverbände, Interessenverband deutsche Designer
- VDID - Verband Deutscher Industrie Designer Markgrafenstraße 15 10969 Berlin D +49.30.74078556 +49.30.74078559
Internet: <http://www.vdid.de/>
vdid@germandesign.de

Arbeitgeberverband

- BAGV GLAS+SOLAR - Bundesarbeitgeberverband Glas und Solar e.V. 200219 80002 Max-Joseph-Straße 5 80333 München D +49.89.41119430 +49.89.411194344
Internet: <http://www.bagv.de>
info@bagv.de Mitte 2010 Umbenennung von "Arbeitgeberverband der Deutschen Glasindustrie" in "Bundesarbeitgeberverband Glas und Solar e.V", kurz BAGV GLAS+SOLAR
- Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks An der Glasfachschule 6 65589 Hadamar D +49.6433.91330 +49.6433.5702
Internet: <http://www.glaserhandwerk.de>
biv@glaserhandwerk.de

Arbeitnehmerverband

- Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie und Energie (IG BCE) Königsworther Platz 6 30167 Hannover D +49.511.76310 +49.511.7000891
Internet: <http://www.igbce.de>



info@igbce.de

- ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Medien, Kunst u. Industrie FB8 Paula-Thiede-Ufer 10 10179 Berlin D +49.30.69560 +49.30.69563141
Internet: <http://medien-kunst-industrie.verdi.de/>
info@verdi.de

Sonstige

- Verwaltungs- Berufsgenossenschaft (VBG) Deelbögenkamp 4 22297 Hamburg D +49.40.51460 +49.40.51462146
Internet: <http://www.vbg.de>
Die neue VBG: "Gesetzliche Unfallversicherung für Banken, Versicherungen, freie Berufe, Zeitarbeitsunternehmen, Unternehmen der keramischen und Glas-Industrie, Straßenbahn-, U-Bahn- und Eisenbahnunternehmen sowie über 100 weitere Gewerbezweigen."

Stellen- und Bewerberbörsen

Derzeit liegen keine Informationen vor.

Zuordnung Berufsfelder

Der Beruf Glasbildner/in ist folgenden Berufsfeldern zugeordnet:

- Berufe mit Glas
- Berufe rund um Design und Gestaltung

Zuordnung Berufliche Merkmale

Der Beruf Glasbildner/in ist folgenden beruflichen Merkmalen zugeordnet:

Tätigkeiten

- entwerfen/zeichnen
- gestalten/malen/fotografieren

Arbeitsorte

- Atelier/Studio
- Büro

Arbeitsgegenstände/-mittel

- Büro-/Kommunikationsgeräte/Präsentationsmittel
- Computer/Rechner
- Glas/Keramik/Edelsteine
- Pläne/Zeichnungen/Entwürfe